

Achtung! So schützen Sie Ihre Tiere vor Ertrinkungsgefahr im Garten

Der Kölner Stadt-Anzeiger informiert über die Gefahren von Pools und Regentonnen für Tiere und gibt hilfreiche Sicherheitstipps.



Deutschland - Die Sommermonate ziehen viele Menschen ins Freie, um sich in Pools und Planschbecken abzukühlen. Doch diese Wasserquellen können eine ernsthafte Gefahr für Tiere darstellen. Besonders in der aktuellen Hitzeperiode sind hunderte Tiere in Deutschland gefährdet, ins Wasser zu fallen und ohne Ausstiegsmöglichkeiten zu ertrinken. Dies berichtet **ksta.de** und warnt speziell vor Hunden, Katzen, Igeln und Eichhörnchen, die in den heimischen Gärten nach Flüssigkeit suchen.

Tiere rutschen an den glatten Wänden der Wasserbehälter ab, wodurch sie in eine gefährliche Situation geraten. Lisa Kainz von PETA hebt hervor, dass regelmäßig Ertrinkungsfälle bei

Kleintieren gemeldet werden. Die Gefahren sind besonders groß, wenn Pools und Regentonnen nicht ausreichend gesichert sind.

Sicherheitstipps für den Garten

Um den Tieren zu helfen, gibt es einige sinnvolle Sicherheitsmaßnahmen, die Gartenbesitzer ergreifen können. Zu den Empfehlungen gehören:

- Rampen aus Holz oder rauem Kunststoff in Pools und Planschbecken einbauen, um Tieren das Herauskommen zu erleichtern.
- Feste Abdeckungen für Pools und Planschbecken über Nacht verwenden.
- Regentonnen mit einem Deckel verschließen oder mit Ästen sichern.
- Flache Trinkstellen für Vögel und Insekten bereitstellen, die mit Steinen als Rettungsinseln ausgestattet sind.

In größeren Wasserbehältern wie Regentonnen sollten natürliche Materialien wie Blätter, Äste oder Korkstücke als Fluchtmöglichkeiten installiert werden. Diese Maßnahmen minimieren das Risiko für Tiere, die nach Wasser suchen.

Was tun im Notfall?

Im Falle eines Unfalls sollten Tierretter Ruhe bewahren und hektische Bewegungen vermeiden. Es wird empfohlen, Kescher, Bretter oder einen Besen zu nutzen, um Tiere vorsichtig aus dem Wasser zu befreien. Kleintiere wie Igel sollten mit einem Handtuch oder Handschuhen angefasst werden. Gerettete Tiere sollten in ein trockenes Handtuch gewickelt und an einen warmen Ort gebracht werden, um Unterkühlung zu vermeiden. Nahrung oder Wasser sollten erst nach stabilisierenden Maßnahmen angeboten werden.

Die Chemikalien, die in Poolwasser wie Chlor oder Algizide enthalten sind, können für Tiere gesundheitsschädlich sein.

Daher raten Experten, die Verwendung von schädlichen Stoffen zu reduzieren und alternative, natürliche Mittel anzuwenden.

Wasserstellen im Garten sinnvoll nutzen

Um Tieren im Garten während der heißen Monate eine sichere Wasserquelle anzubieten, sind Wassertränken eine hervorragende Lösung. Diese helfen nicht nur Vögeln, sich zu erfrischen, sondern auch Insekten, die Wasser für Nestbau und Kühlung benötigen **bund-naturschutz.de**.

Teiche können ebenfalls eine nützliche Wasserquelle darstellen, sofern sie mit ausreichend Bepflanzung für Landemöglichkeiten versehen sind. Auch hier ist es wichtig, Ausstiegshilfen zu schaffen, um das Risiko für Tiere weiter zu minimieren. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasserquellen im Garten sorgt nicht nur für eine Erfrischung für Menschen, sondern trägt auch zur Sicherheit und zum Wohlergehen der tierischen Gartenbewohner bei.

Details	
Vorfall	Ertrinkungsgefahr
Ort	Deutschland
Quellen	• www.ksta.de • www.stuttgarter-nachrichten.de • www.bund-naturschutz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net